

ANTI KRIEGSTAG 2021



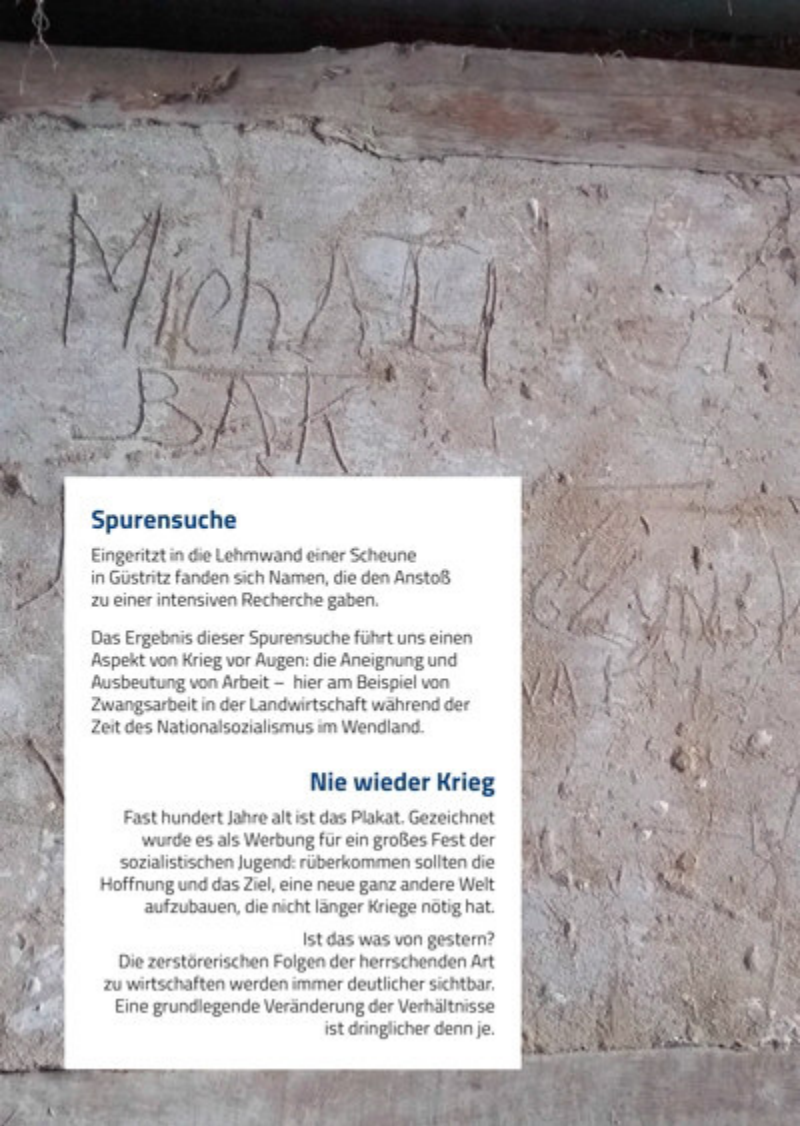
1. SEPTEMBER 2021

DORFPLATZ GÜSTRITZ, 17.00 UHR

VORSTELLUNG DES PROJEKTS „SPURENSUCHE: NS-ZWANGSARBEIT IM KRIEG“

Veranstalter*in: antimilitaristisches Bündnis Wendland

Unterstützt von: DGB Kreisverband Lüchow-Dannenberg, Solidaritätskomitee Rojava-Wendland, Bündnis gegen Rechts Wendland/Altmark, KURVE Wustrow - Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V., DFG-VK Lüneburg, DIE LINKE, Kreisverband Wendland, Buchladen Hielicher



Spurensuche

Eingeritzt in die Lehmwand einer Scheune in Güstritz fanden sich Namen, die den Anstoß zu einer intensiven Recherche gaben.

Das Ergebnis dieser Spurensuche führt uns einen Aspekt von Krieg vor Augen: die Aneignung und Ausbeutung von Arbeit – hier am Beispiel von Zwangsarbeit in der Landwirtschaft während der Zeit des Nationalsozialismus im Wendland.

Nie wieder Krieg

Fast hundert Jahre alt ist das Plakat. Gezeichnet wurde es als Werbung für ein großes Fest der sozialistischen Jugend: überkommen sollten die Hoffnung und das Ziel, eine neue ganz andere Welt aufzubauen, die nicht länger Kriege nötig hat.

Ist das was von gestern?

Die zerstörerischen Folgen der herrschenden Art zu wirtschaften werden immer deutlicher sichtbar. Eine grundlegende Veränderung der Verhältnisse ist dringlicher denn je.